

# Orscheler Sommer 2011

## ORSCHELER SOMMER 2011



Es gibt ein Leben nach dem Hessentag!

Es gibt ein Leben nach ...

Wie wahr! Nach der großen Kraftanstrengung, die der Hessentag den vielen Machern, Helfern und Verantwortlichen in unserem Taunusstädtchen abverlangt hat, ist es an der Zeit, einmal kräftig durchzuatmen. Und wo könnten Mann und Frau das wohl besser als beim Orscheler Sommer?

Auch die 27. Auflage des Klassikers hat – trotz Einsparungen an der einen oder anderen Stelle – wieder eine Menge zu bieten: Sport, Spaß und Spiel für die ganze Familie, Musikveranstaltungen und Open-Air-Kino für (fast) jeden Geschmack. Bitte dick anstreichen im Kalender: das Wochenende 5. und 6. August, Freitag und Samstag, mit Konzerten, Kindernachmittag und dem zweiten Oberurseler Kurzfilm-Festival.

Viel Vergnügen und gute Unterhaltung, wünschen der Kunstgriff und die MacherInnen des Orscheler Sommers.

PS: Natürlich läuft auch ein Orscheler Sommer nicht von alleine. Wer hier und da mal mitpacken will, von uns werdet Ihr sicher nicht abgehalten ...

**Danke, danke, danke ...**

... allen Mitveranstaltern, HelferInnen und UnterstützerInnen des OSO; namentlich genannt seien explizit: Stadt Oberursel, TSGO, Taunus Metal e.V., KSFO, Forum Nord ...



### Pappa Pia (Fantasietitel)

Ein »griechisches« Sommermusical



Eine der erfolgreichsten Schauspielerinnen, diesmal fernab von Afrika im sonnigen Griechenland, ein singender Ex-James-Bond als Nebendarsteller, zusammen in einem bonbonfarbenen Musicalfilm mit den Songs einer schwedischen Popgruppe – was will man mehr? Für beste Unterhaltung ist gesorgt.

**Sa., 9. Juli, 21:30 Uhr, Rathausplatz**

### Mountainbike-Touren

Der Oberurseler Verein Mountain Sports führt die TeilnehmerInnen auf Touren abseits eingetretener Pfade in die nähere Umgebung im Taunus. Abhängig von der Teilnehmerzahl, werden mindestens zwei Strecken angeboten:

Strecke 1: 20 bis 25 km, sportlich

Strecke 2: 30 bis 35 km, sportlich bis anspruchsvoll

Welche Strecken wir fahren, wird bei der Abfahrt entschieden.

**Und hier noch das Kleingedruckte:**  
Hrsg.: Kunstgriff e.V., Kontakt: Birgit Kindler (Presse Sprecherin), Homburger Landstraße 32, 61440 Oberursel, Tel.: 06171-58 15 74, E-Mail: kunstgriff@kunstgriff-oberursel.de; Redaktion und Layout: Redaktions-Bureau Bernhard Keßler, Tel.: 06171-58 29 81; Auflage: 5.000 Exemplare; © 2011 bei Kunstgriff e.V. und allen Rechteinhabern. Nachdruck nur mit deren ausdrücklicher Zustimmung.



Dabei berücksichtigen wir die körperliche Fitness, das technische Können

und die Tagesverfassung der TeilnehmerInnen. Weitere aktuelle Informationen: [www.mountain-sports-ev.de](http://www.mountain-sports-ev.de)  
Mountainbike, Helm, Trinkflasche (gefüllt!) bitte mitbringen. Keine Startgebühr.

**So., 10. Juli, 10:00 Uhr, und Do., 28. Juli, 19:00 Uhr, Start auf dem Rathausplatz**

### Tiefenrausch Klangkombinat

Die Musik des Tiefenrausch Klangkombinats ist groovig-urban und voller Leidenschaft. Inspiriert vom Funk der 60er, von Acid Jazz, Club-Musik und Hard Bop entwickelt die Frankfurter Band vielschichtige Klangwelten. Dabei fließen in die Kompositionen des Bassisten und Bandgründers Thore Benz auch seine Erfahrungen mit afrikanischen und südamerikanischen Musikern ein. Zur Zeit ist die Gruppe mit dem kubanischen Ausnahme-Percussionisten Juan Bauste Granda unterwegs. Er gilt als einer der führenden Musiker des Conjunto Folclórico del Oriente.

**So., 10. Juli, 11:00 Uhr, Museumshof**



Thore Benz: E- und Kontrabass, Komposition  
Samuel Schroto: Fender Rhodes, Synthesizer, Klavier  
Uta Wagner: Schlagzeug  
Juan Bauste Granda: Percussion

### Viviane Westenburger / postAudio / nungo



Vivi ist eine Singer/Songwriterin aus Oberursel. Drei Jahre hat sie in der Band Skiving Mushrooms mit vier Jungs die Bühne geteilt. Im Moment probiert sie sich im Alleingang mit ihrer Gitarre. Mal sehr melancholisch, mal hoffnungsvoll, mal einfach gut drauf. »Das Leben fängt einen so wieso immer wieder, also nicht weglaufen, sondern mitsingen«, ist ihr Plan, auch wenn sie eigentlich keinen hat. Aber zu leben ist ja schon Plan genug.

Die Gruppe postAudio will Gedanken in Worte fassen, um sie – verbunden mit verträumten Melodien und kräftig derben Gitarrensounds – auszuleben. Ihre Texte fliegen poetisch an den üblichen Worthülsen vorbei.



2011 ist die Band mit Ihrem Debut-Album »Neue Ufer« unterwegs.

Christian Hanel: Gesang, Gitarre, Glockenspiel  
Vladimir Vambold: Bass, Gesang  
Max Müller: Gitarre  
Jens Bender: Schlagzeug



»Ernten, was wir sehen«, das hat sich das Pop-Rock-Quartett nungo auf die Fahnen geschrieben, frei nach dem Motto: Augen auf, da geht noch mehr. Die Vier machen Musik, die rockig und verträumt beeindruckt. Die Texte erzählen davon, wie es sich anfühlt, von vorne anzufangen, kleine Wahrheiten zu finden und sich selbst zu spüren.

**Fr., 15. Juli, 19:30 Uhr, Rathausplatz**

### Metal-Konzert: Iron Fate / Thrashtanica / Aegror

Klassischen Heavy Metal bietet Iron Fate. Von Anfang an ging es den Gebrüdern Sascha und Harms Wendler darum, eine Metalrichtung zu spielen, die sich erheblich von anderen Bands unterscheidet: Ganz nach Sitte und Machart der Vorbilder Judas Priest, Iron Maiden und Sanctuary ging's frisch ans Werk. 2010 erschien ihr CD-Debut »Cast In Iron«.



Die Jungs von Thrashtanica haben sich auf den Weg gemacht, um mit Schlagzeugsalven, Bassbomben und Riffkreuzfeuer die Musiklandschaft zu erobern. Auf ihrem Thrash-Metal-Kreuzzug stürmen sie mit lautem



Hervorgegangen aus der Band Nebelsturm präsentiert Aegror (Geldern, NRW) lupenreinen Black/Death Metal. Gegründet 2009, spielte man bereits ein Jahr später das erste Album »De Morbis« ein, um damit im Underground für reichlich Wirbel zu sorgen.



Getöse direkt nach vorne. Dazu gibt's klassischen Oldschoolthrash der 80er.

**Fr., 22. Juli, 19:00 Uhr, Rathausplatz**

# Orscheler Sommer 2011

## Hallo in Frankreichs Sibirien

Diese Filmkomödie galt im Jahr 2008 als »der erfolgreichste französische Film aller Zeiten«. Der Marseiller Postbeamte Philippe möchte seit Langem lieber einen der begehrten Posten am warmen Mittelmeer. Stattdessen wird er in den kalten Norden Frankreichs strafversetzt, wo – wie jeder Südfrenzo weiß – nur sprachgestörte Irre wohnen.



**Sa., 23. Juli, 21:30 Uhr, Camp-King-Park**

## JazzGang

Eintauchen in die glorreiche Epoche des Swing mit ihren Idolen wie Ella Fitzgerald, Billie Holiday, Betty Carter oder Ray Charles, das Lebensgefühl der 50er und 60er Jahre hervorrufen – in ihrer klassischen Smallband-Besetzung, Saxophon, Piano, Bass, Schlagzeug, und mit der ausdrucksstarken und facettenreichen Stimme der Sängerin Jeanine du Plessis (Südafrika) kann die JazzGang immer wieder ihr Publikum begeistern.

**So., 24. Juli, 11:00 Uhr, Museumshof**

## 2. Orientierungslauf

Für Frauen, Männer und Kinder, EinsteigerInnen und Alte Hasen, Walker und LäuferInnen, EinzelstarterInnen, Paare und Teams.

Erforderlich: Puste für drei, fünf oder sechs Kilometer Querfeldein-Lauf, ein bisschen Orientierungssinn (Kompass hilfreich) und Freude an der Natur. Anmeldung: ol@kunstgriff-oberursel.de oder Tel.: 0177-35 68 450; Näheres unter www.kunstgriff-oberursel.de



## Mountainbike-Touren

Neue Runden durch den Taunus. 19:00 Uhr ab Rathausplatz; Näheres s.o. (10. Juli)

**Do., 28. Juli**

**So., 24. Juli, Starts ab 15.00 Uhr, Stierstädter Heide, Spielplatz**

## Arbaitnehmer / Kolor / nontoxic



Der Sound der Frankfurter Band Arbeitnehmer (gegründet 2006) ist modern, die Refrains

gehen sofort in die Ohren und das Tempo lässt einem keine Zeit zum Durchatmen. Jeder Song wird gespickt mit intelligenten Arrangements und Feinheiten, die den Zuhörer Neues entdecken lassen.

Lyrische deutsche Texte, gepaart mit tanzbaren Beats und Melodien, die keinen ruhig stehen lassen werden – das ist das Programm der fünf Musiker der Band Kolor, die sich dem IndiePop verschrieben haben. Sie singen vom Leben, dem Tod und allem, was sich dazwischen bewegt, was sich sehen und fühlen lässt.



Die sechsköpfige Aschaffenburgener Band nontoxic betritt stilistisches Neuland: Singer-Songwriter-Tradition verbindet sich mit Latin-Touch, Funk-Feel und starken Melodien – und das Ganze auf Französisch. Sängerin Florence steuert die meist autobiografischen Texte bei.



**Fr., 29. Juli, 19:30 Uhr, Rathausplatz**

## Flahulach



Flahulach gibt es seit 2009. Im Repertoire hat die Gruppe traditionelle keltische, irische, schottische und bretonische Musik. Dazu gehören tänzerische Jigs, flotte Reels, muntere Hornpipes, schwingende Polkas, verträumte Airs und einfühlsame Balladen. Die Musiker stammen aus Deutschland, England, Schottland und den USA, aber alle wohnen im Großraum Frankfurt.

Ariane Klauer: American Hammered Dulcimer und Tin Whistles  
Pera Heinrich: Bodhrán  
Karen Foster: Querflöte und Gesang  
Andrew MacDonald: Concertina  
Angus Foster: Kontrabass  
Dan Carter: Gitarre

**So., 31. Juli, 11:00 Uhr, Museumshof**

## Open Window Plan / Hole Full Of Love

Open Window Plan – das steht für energiegeladene Rocksongs mit melancholischen Momenten. Vier Menschen haben beschlossen, aus ihrem Leben einen Soundtrack zu machen.

Open Window Plan will Rockmusik nicht neu erfinden oder die Welt erobern. Ihr Antrieb ist die Liebe zur Musik.



Die ultrastarkstrom-geladene Bühnenshow der Band, die sich konsequent den Rock'n'Roll-Anfängen der frühen AC/DC-Jahre verpflichtet hat, ruft immer wieder Fassungslosigkeit hervor. Hole Full Of Love findet mittlerweile selbst international Beachtung. Bereits 2005 hieß es im Rock Hard Magazin: »Deutschlands beste AC/DC-Coverband«.



**Fr., 5. Aug., 19:30 Uhr, Rushmoor-Park (an der Feldbergschule)**

## Familiennachmittag

Der Familiennachmittag beim Orscheler Sommer hat schon eine lange Tradition. Bei selbst gebackenem Kuchen und vielen Leckereien gibt's Vergnügungen für Groß und Klein, darunter



ter eine Roll-/Wasserrutsche und ab 14:00 Uhr einen Flohmarkt für Kinder.

Um 15:30 Uhr zeigt das Kunstgriff-Puppentheater »Das Gespenst« (ab 4 Jahre) mit den handgeschnitzten Puppen der Familie Hieronymi.



**Sa., 6. Aug., ab 14:00 Uhr, Rushmoor-Park**

## The Manning Of Sputnik 5, 6 & 9 / Saviour / Last Jeton



Brit-Pop muss nicht unbedingt von der Insel kommen. Den Beweis tritt Saviour aus Frankfurt an. Ihre Musik besticht durch eingängige Melodien »vor tragenden Gitarrenwänden, kontrastiert durch gefühlvolle Poppassagen und fette Drum-&Bass-Linien«. Mittlerweile liegt das sechste Album vor.

Musikalisch steht Last Jeton klar für Rock, angereichert mit Elementen aus Pop, Alternative und Metal. Bald sollen weitere Aufnahmen und vor allem Live-Gigs folgen. Die eigenen Texte befassen sich mit persönlichen Erfahrungen, aber auch mit sozialkritischen Themen wie Umweltzerstörung, etwa dem Desaster in Japan.



**Sa., 6. Aug., 18:00 Uhr, Rushmoor-Park**

## 2. Kurzfilm-Festival Oberursel

Nach dem großen Erfolg des 1. Oberurseler Kurzfilm-Wettbewerbs haben die Organisatoren Tim Leinert und Shahzad Talukder alles in die Wege geleitet für eine ebenso erfolgreiche Neuauflage. Gezeigt werden die kreativsten Werke von Nachwuchsfilmern aus ganz Deutschland. Wer dabei sein will: Informieren und bewerben kann sich jede/r interessierte FilmIn unter www.filmfestival-oberursel.de.

**Sa., 6. Aug., 21:30 Uhr, Rushmoor-Park**



## Kokowäh

Drehbuchautor Henry steckt in einer Krise. Doch dann bekommt er das Angebot seines Lebens: An einer Bestseller-Verfilmung soll Henry als Co-Autor mitwirken, ausgerechnet zusammen mit der verantwortlichen Autorin, seiner Ex-Freundin und großen Liebe Katharina ...

**Sa., 20. Aug., 21:30 Uhr  
Camp-King-Park**